



Die Zellinger GmbH setzt bei Entsorgung und Transport auf Innovation und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

INNOVATIONS KREISLAUF

WERT-VOLL. Im Interview mit der CHEFINFO spricht Jürgen Humer, GF des Waldinger Entsorgungsprofis Zellinger GmbH, über die Werte des Familienunternehmens: Nachhaltigkeit. Innovation. Tradition.

CHEFINFO: Das Unternehmen Zellinger GmbH wurde 2018 an die vierte Generation übergeben. Sie haben die Geschäftsführung übernommen – ist es Ihren Schwiegereltern schwer gefallen, die Verantwortung zu übergeben?

Jürgen Humer: Die Übergabe ist wirklich super über die Bühne gegangen. Aber das geht auch nicht von heute auf morgen, das gegenseitige Vertrauen muss man aufbauen. Das war ein jahrelanger

„Die Entsorgungswirtschaft ist immer ein Abbild unserer Gesellschaft.“

Jürgen Humer
GF Zellinger GmbH

Prozess, der beide Generationen gleichermaßen gefordert hat. Meine Schwiegermutter hat einmal zu mir gesagt: „Die Firma ist unser fünftes Kind“. Ich sehe das genauso. Die Verantwortung für das, was die vorherigen Generationen aufgebaut haben, muss immer im Hinterkopf bleiben. Worauf wir auch wirklich stolz sind, ist, dass jeder in der Familie seinen eigenen Weg gefunden hat. Das zeigt auch, dass am Ende des Tages wirklich die Familie im Vordergrund steht. Diese

FOTOS: ZELLINGER GMBH
ANZEIGE

Das Führungsteam der Zellinger GmbH (v.l.n.r.): Elisabeth Humer, Jürgen Humer, Theresa Zellinger-Orgler, Martin Ehrensperger und Daniel Schürz.

familiäre Einstellung überträgt sich auch auf unsere Mitarbeiter. Als Unternehmen haben wir hier eine soziale Verantwortung und unterstützen unsere Mitarbeiter so gut wie möglich.

CHEFINFO: Wenn Sie an die Zukunft des Unternehmens denken, welche Innovationen sind hier geplant?

Jürgen Humer: Man kann sagen, dass Innovation bei uns Tradition hat. Wir sind eine der innovativsten Branchen überhaupt und die Firma Zellinger hat hier immer schon eine Vorreiterrolle eingenommen. Müll ist ein sehr komplexes Thema, da gibt es keine Standardisierung, man weiß nie genau, wie die Zusammensetzung ist. Die Entsorgungswirtschaft ist immer ein Abbild unserer Gesellschaft. Man muss sich bewusst machen, dass alles zusammenhängt – wir sind der letzte Schritt einer gesamten Produktions- bzw. Wertschöpfungskette. Innovationen wie das Smartphone bedeuten für uns bei der Entsorgung neue Herausforderungen wenn es z.B. um die sichere Entsorgung von Batterien



oder Akkus geht. Bei der Produktion wurde bisher leider oft die Entsorgung zu wenig mitgedacht – aber es ist ein Kreislauf: Was wir vorne anstellen, müssen wir hinten bewältigen. Die Zellinger GmbH hat hier schon immer versucht, weiter zu denken, nachhaltig zu arbeiten und das Beste aus Abfall zu machen. Man muss darauf achten, dass man Ressourcen nicht vergeudet, sondern wieder einsetzen kann. Die aktuelle Klimadebatte bestätigt unsere bisherige Arbeit. Wir sehen beim Umweltschutz die Entsorgung als zentrales Thema und sind wirklich stolz darauf, dass wir hier die

Zukunft aktiv mitgestalten können. Aber Betriebe wie wir, die professionell und innovativ mit Abfall umgehen, brauchen auch die richtigen Rahmenbedingungen.

CHEFINFO: Welche Rahmenbedingungen sind das?

Jürgen Humer: In den letzten Jahren wurde bei Auftragsvergaben oft nur auf den Preis geachtet – aber das Billigstanbieterprinzip muss sich hin zu einem Bestanbieterprinzip entwickeln, Qualität muss einen Wert bekommen. Wir schaffen nicht nur Arbeitsplätze in der Region und erfüllen strengste Auflagen, wir setzen mit unserem ÖKO-Park auch neue Maßstäbe bei der Schonung von Umwelt und Ressourcen. In unserer Biogasanlage verarbeiten wir biogene Abfälle und Produktionsreste aus dem Lebensmittelbereich und erzeugen damit Strom und Wärme. Daher kommt auch unser Slogan „Wir geben dem Müll im Viertel einen Wert“.

www.zellinger.co.at



Familie im Zentrum: Mit Jürgen (r.) und Elisabeth Humer (2. v.r.) sowie Theresa Zellinger-Orgler (l.) an der Spitze des Unternehmens wurde die Zellinger GmbH von Gabriele Zellinger (2. v. l.) und Peter Zellinger (Mitte) erfolgreich an die vierte Generation übergeben.

